



CDU-Landesgruppe
Baden-Württemberg

Fürs Ländle in Berlin!

23. November 2018



Haushalt 2019: Für Zusammenhalt und innere Sicherheit in unserem Land



Der Bundeshaushalt 2019 steht - nun schon zum sechsten Mal in Folge - für eine solide und nachhaltige Haushaltspolitik ohne neue Schulden. **Andreas Jung MdB** (Wahlkreis Konstanz) erinnerte in seiner Rede noch einmal daran, dass dies eine ganze Weile nicht so war. Bevor der damalige Bundesfinanzminister **Dr. Wolfgang Schäuble MdB** (Wahlkreis Offenburg) 2014 einen Haushalt ohne neue Schulden erreicht hat, stammte der letzte ausgeglichene Haushalt aus dem Jahr 1969. Und ein ausgeglichener Haushalt ist auch heute, im Jahr 2018, in diesen Zeiten kein Selbstverständnis und daher für uns als CDU/CSU sehr wichtig und ein klares Signal für die Zukunft Deutschlands.

Der Bundeshaushalt hat ein Volumen von 356,4 Mrd. Euro, die ohne neue Kredite finanziert werden. Die Schuldenstandsquote wird spätestens 2019, womöglich schon in diesem Jahr, unter dem nach Stabilitäts- und Wachstumspakt vorgegebenen Schwellenwert von 60 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) liegen. Im Jahr 2010 betrug die Schuldenstandsquote noch 81 Prozent des BIP. Gleichzeitig werden 39 Mrd. Euro investiert. Jung betonte, dass der Bundeshaushalt für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, für gleichwertige Lebensverhältnisse in unserem Land, für Investitionen in die Infrastruktur und besonders für die Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit steht.

Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt investieren wir besonders in Familien und Wohnen: Mit der Erhöhung von Kinderfreibetrag und Kindergeld (ab 1. Juli 2019 um 10 Euro), mit dem Gute-Kita-Gesetz in die Qualitätsverbesserung der Betreuungsangebote, mit der Einführung eines Baukindergeldes in Höhe von 1.200 Euro je Kind sowie mit der Verbesserung bei der Rente und Pflege und die Entlastung der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler im Einkommensteuertarif ab 1. Januar 2019.

Wir investieren in die Infrastruktur und die Digitalisierung. Bei der Infrastruktur legen wir den Hauptschwerpunkt auf die Stärkung des Schienenverkehrs, vor allem bei den Gütertransporten, ohne dabei die Straßen und Radwege zu vernachlässigen. Der Breitbandausbau wird weiter vorangetrieben und Zukunftsthemen, wie autonomes Fahren und künstliche Intelligenz, gestärkt.

Und wir setzen ein deutliches Zeichen für mehr Sicherheit. Besonders durch weiteren zusätzlichen Aufwuchs von Stellen bei den Sicherheitsbehörden (Bundespolizei rund 2.400, Bundeskriminalamt 475 und Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik 325 Stellen) sind bereits mit dem Haushalt 2019 fast 4.000 der im Koalitionsvertrag vereinbarten 7.500 Stellen bewilligt worden. Daneben verbessern wir mit einer Vielzahl von Maßnahmen die Arbeitsbedingungen bei den Sicherheitsbehörden (z. B. durch geschützte Fahrzeuge für die Bereitschaftspolizei oder auch Fahrzeuge für die freiwillige Feuerwehr). Auch bei der Zollverwaltung gibt es weiterhin einen deutlichen Stellenaufwuchs (775 zusätzliche Stellen).

Harbarth wird Verfassungsrichter



Der stellvertretende CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende **Prof. Dr. Stephan Harbarth MdB** (Wahlkreis Rhein-Neckar) wurde von Bundestag und Bundesrat in dieser Woche als Richter am Bundesverfassungsgericht gewählt. Er wird damit Nachfolger für den Richter des Ersten Senats des BVerfG Ferdinand Kirchhof.

Harbarth (46) ist seit 2000 Rechtsanwalt in Mannheim sowie seit März 2018 Honorarprofessor an der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Seit 2016 ist er stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Mitglied des CDU-Bundesvorstandes. Kirchhof (68) ist seit März 2010 Vizepräsident des BVerfG und Vorsitzender des Ersten Senats. Die Richterinnen und Richter werden auf zwölf Jahre gewählt; die Altersgrenze ist das 68. Lebensjahr. Zur Sicherung ihrer Unabhängigkeit ist eine Wiederwahl ausgeschlossen.

Die 16 Richter des BVerfG – jeweils acht pro Senat – werden jeweils zur Hälfte vom Bundestag und vom Bundesrat gewählt, die abwechselnd auch den Präsidenten und den Vizepräsidenten bestimmen. Der Wahlausschuss wird zu Beginn jeder Wahlperiode eingesetzt. Seine zwölf Mitglieder sind Abgeordnete der im Bundestag vertretenen Fraktionen und werden nach den Regeln der Verhältniswahl in den Wahlausschuss gewählt. Die CDU/CSU-Fraktion stellt in der 19. Wahlperiode fünf Abgeordnete, die SPD-Fraktion drei, die Fraktionen der AfD, der FDP, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen jeweils einen Abgeordneten.

Schlüsseltechnologie Künstliche Intelligenz



Das Thema „Künstliche Intelligenz“ gewinnt an Fahrt. Nachdem der Deutsche Bundestag bereits eine Enquete-Kommission eingesetzt hat, legte in der vergangenen Woche auch die Bundesregierung ihre „Strategie Künstliche Intelligenz“ vor. Neben der Stärkung der Forschung – etwa durch einen deutsch-französischen Verbund von Forschungseinrichtungen – greift diese auch die Verfügbarkeit von Fachkräften, den Strukturwandel in Unternehmen und nicht zuletzt ethische Fragen auf. **Ronja Kemmer MdB** (Wahlkreis Ulm): „KI wird zur Schlüsselfrage für Deutschland und Europa. Denn es geht um Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätze. Um eigene gesellschaftliche Werte und Standards, die wir durchsetzen wollen, bevor Technologien, Regeln und Märkte von andern etabliert sind. Wir müssen Tempo machen und Ressourcen bündeln, um Forschung, Entwicklung und Anwendung von KI in Deutschland auf ein weltweit führendes Niveau zu bringen“.

Was ist eigentlich ...



... der Bundeshaushalt?

In einer neuen Rubrik wollen wir die Tätigkeit der CDU-Landesgruppe und ihrer Mitglieder näher vorstellen sowie Begriffe und Aufgaben erläutern.

Das Recht, über den Haushalt bestimmen zu können, gilt als „Königsrecht“ des Parlaments. Nicht die Regierung, sondern die gewählten Abgeordneten legen fest, wie das Geld der Steuerzahler auf Bundesebene zu verwenden ist. Der Bundeshaushalt ist dabei in sogenannte Einzelpläne aufgeteilt, die grob den einzelnen Ministerien entsprechen – aber auch darüber, ob und in welcher Höhe Kredite aufgenommen werden sollen, wird hier entschieden.

Bereits Monate vor dem Beschluss im Deutschen Bundestag beginnen die Vorbereitungen für den Haushaltsplan. Das Bundesfinanzministerium liefert die Grundstruktur sowohl für den aktuellen Haushalt als auch für die grobe Finanzplanung der kommenden Jahre. Sobald der Entwurf im Bundestag beraten wird, beginnt die „heiße Phase“: In der sogenannten Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses werden die Zahlen festgezurrert und dem Haushalt der letzte Schliff gegeben – insgesamt dauerte die aktuelle Bereinigungssitzung knapp 16 Stunden am Stück! Mit der namentlichen Schlussabstimmung an diesem Freitag gilt der Haushalt dann als beschlossen.

Reden & Videos

Plenarsitzungen, Beiträge und Reden der baden-württembergischen CDU-Abgeordneten sind jederzeit abrufbar unter bundes-tag.de/mediathek.

Weitere Informationen finden Sie unter



Pressemeldungen

Aktuelle Pressemeldungen der CDU-Landesgruppe finden Sie auf der [Website der CDU-Landesgruppe](#).

Kontakt

Platz der Republik
Paul-Löbe-Haus
11011 Berlin

Tel. 030 / 227 - 70269

Fax 030 / 227 - 76251

[E-Mail](#)
[Website](#)

Fotos: Fotolia/travelwitness (Reichstag).

Impressum:

CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg

Platz der Republik 1

11011 Berlin

[*Newsletter abbestellen*](#)